



Infos: villach.at/frauen

WELT FRAUENTAG

8. MÄRZ 2016

Bürgermeister Günther Albel und
Frauenreferentin Vizebürgermeisterin
Mag.^a Gerda Sandriesser laden zur

**Veranstaltungsreihe
zum internationalen
Tag der Frau**

4.-8. MÄRZ

villach :frauen

Fr, 4.3. 18 Uhr **Lesung: „FRAUEN-KRAFT“**

Alpe-Adria-Mediathek

Sie kann Stroh zu Gold spinnen, sie muss aber nicht!“ Ein märchenhafter Abend (nicht nur für Frauen). Starke Frauen warten nicht auf einen Prinzen, sie nehmen ihr Leben selbst in die Hand. Unzählige Märchen erzählen von selbstbewussten Töchtern, listigen Ehefrauen und weisen Alten. Sie berichten von den Irrwegen des Lebens und der Liebe. Mal grausam, mal heiter, doch immer spannend, wie das Leben selbst. Märchen wecken Imagination und öffnen neue Perspektiven. Denn starke Frauen hören mit dem Herzen! Im Anschluss an das Erzählprogramm kann gerne diskutiert werden. Mit Martina Kircher, B.A.

Sa, 5.3. 10.30 Uhr **Philosophische Matinee mit Celiné Struger** **zu ihrer Ausstellung „Ausweitung der Kampfzone“** **Galerie Freihausgasse.**

Di, 8.3. 12-14 Uhr **Frauenhürdenlauf Hauptplatz**

In Kooperation mit der Katholischen Frauenbewegung der Diözese Gurk. Ziel dieses Laufs ist es, die realen Benachteiligungen von Frauen in unserer Gesellschaft aufzuzeigen und zur Sprache zu bringen, sowie Chancengleichheit einzufordern. Alle Villacherinnen und Villacher sind herzlichst dazu eingeladen.

Di, 8.3. 18 Uhr **„Die Tochter Indiens – das Protokoll einer** **Vergewaltigung“ Stadtkino Villach**

Filmvorführung mit anschließender Diskussion: Im Dezember 2012 wird die 23-jährige Medizinstudentin Jyoti Singh im indischen Delhi von sechs Männern brutal vergewaltigt und so ungeheuerlich misshandelt, dass sie zwei Wochen später ihren schweren inneren Verletzungen erliegt. Ein Vorfall, der trotz seines tödlichen Ausgangs wenig Aufsehen erregen konnte. Doch das Verbrechen an der jungen Frau wird zum Ausgangspunkt einer beispiellosen Protestbewegung. Indiens Frauen gehen zu Tausenden auf die Straßen. Als „Tochter Indiens“ wird Jyoti Singh zum Symbol für den Kampf gegen Ungleichheit und die Unterdrückung von Menschen, deren einziger „Makel“ ihr Geschlecht ist. Die Ausstrahlung des Filmes wurde in Indien gerichtlich verboten und daher solidarisieren sich derzeit alle europäischen Frauenbewegungen und zeigen den Film.

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen!
Kartenreservierung: frauen@villach.at